

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Kleines Großseggenried nördlich der Kehlswiese						X								0 4 0 6 - 2 1 2 - 4 0 0 7							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Teil einer größeren vermoorten Senke in welliger Grundmoräne																					
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0														1 6 1 - 0 6 9 1							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				2 4 9 6			
Bad Doberan						Cammin								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
12569														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
X						NSG 1 LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code V G R						G F R										U M S					
% 7 0						3 0															
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilfried, Sumpfschilf-Rohrkrautgras-Feuchtwiese																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Kleine ehemalige Wiese auf der sich auf größeren Teilbereichen ein Sumpfschilfried entwickelt hat. In kleineren Bereichen, besonders im Süden, befindet sich die Wiese noch im Übergang zum Großschilfried, hier hat sich eine Sumpfschilf-Rohrkrautgras-Feuchtwiese mit Moor-Labkraut entwickelt. Von Hochstauden, insbesondere Ackerkratzdistel und Brennnessel dominierte Teilbereiche wurden vom Biotop ausgenommen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm											
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y L S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z M W																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		1		2		-		4		0		0		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☒ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☒ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☒ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☒ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☒ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☒ g Weg					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☒ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☒ g Nadelwald								☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☒ g Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Cirsium oleraceum Phalaris arundinacea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis epigejos Cirsium arvense Deschampsia cespitosa Equisetum palustre Galium aparine Galium palustre <u>Galium uliginosum</u> Iris pseudacorus Lotus uliginosus Mentha aquatica Polygonum amphibium Potentilla anserina Scutellaria galericulata Urtica dioica Valeriana officinalis																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 10.07.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Nowak																Foto: 1								Folgeseiten: 0					